



Drogenberatung^{PSB}

Landkreis Konstanz
Fachstelle für illegale Drogen

bwlv

**FACHVERBAND FÜR PRÄVENTION
UND REHABILITATION IN DER
ERZDIOZESE FREIBURG E.V.**

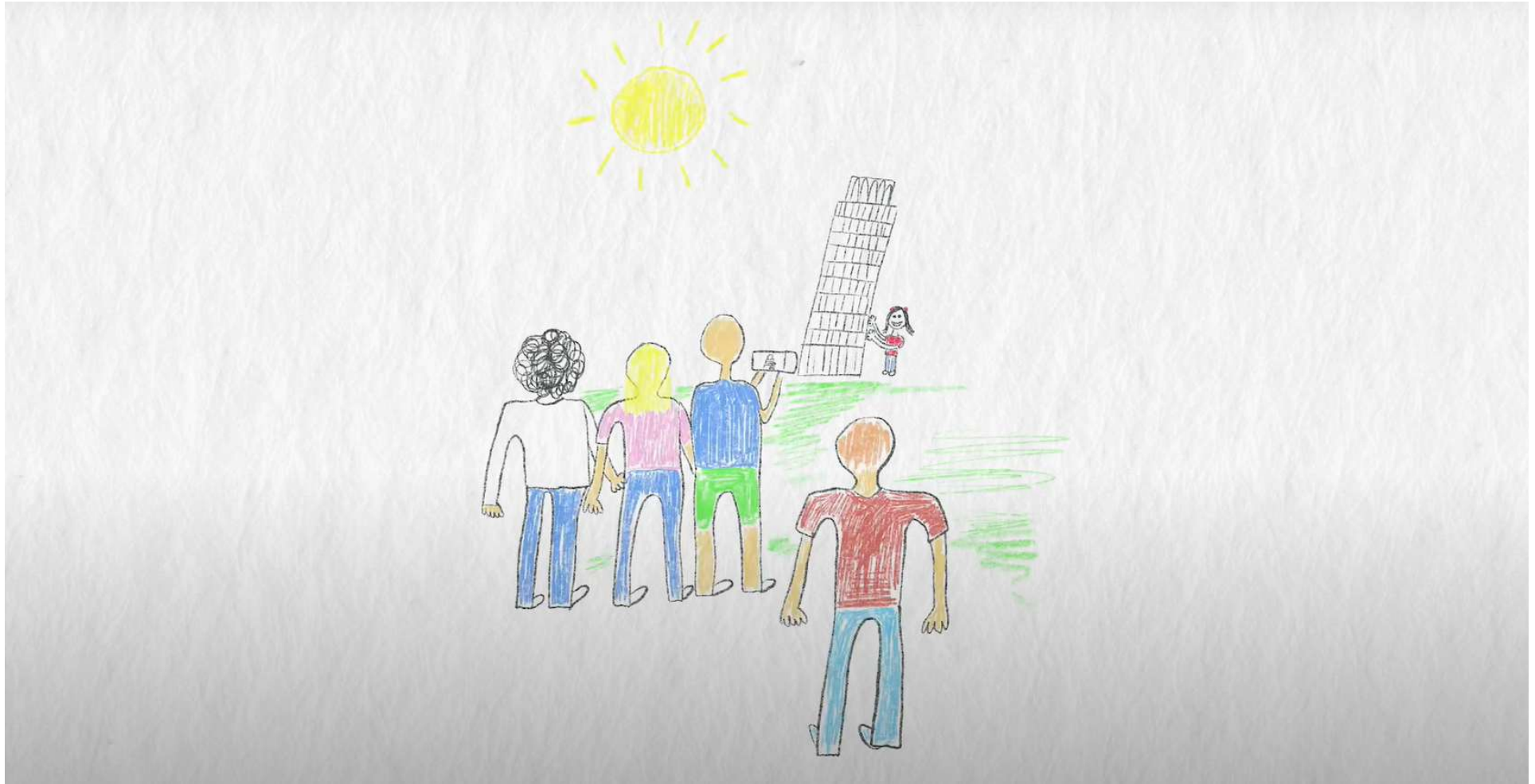
zfp

Drogenberatung^{PSB}

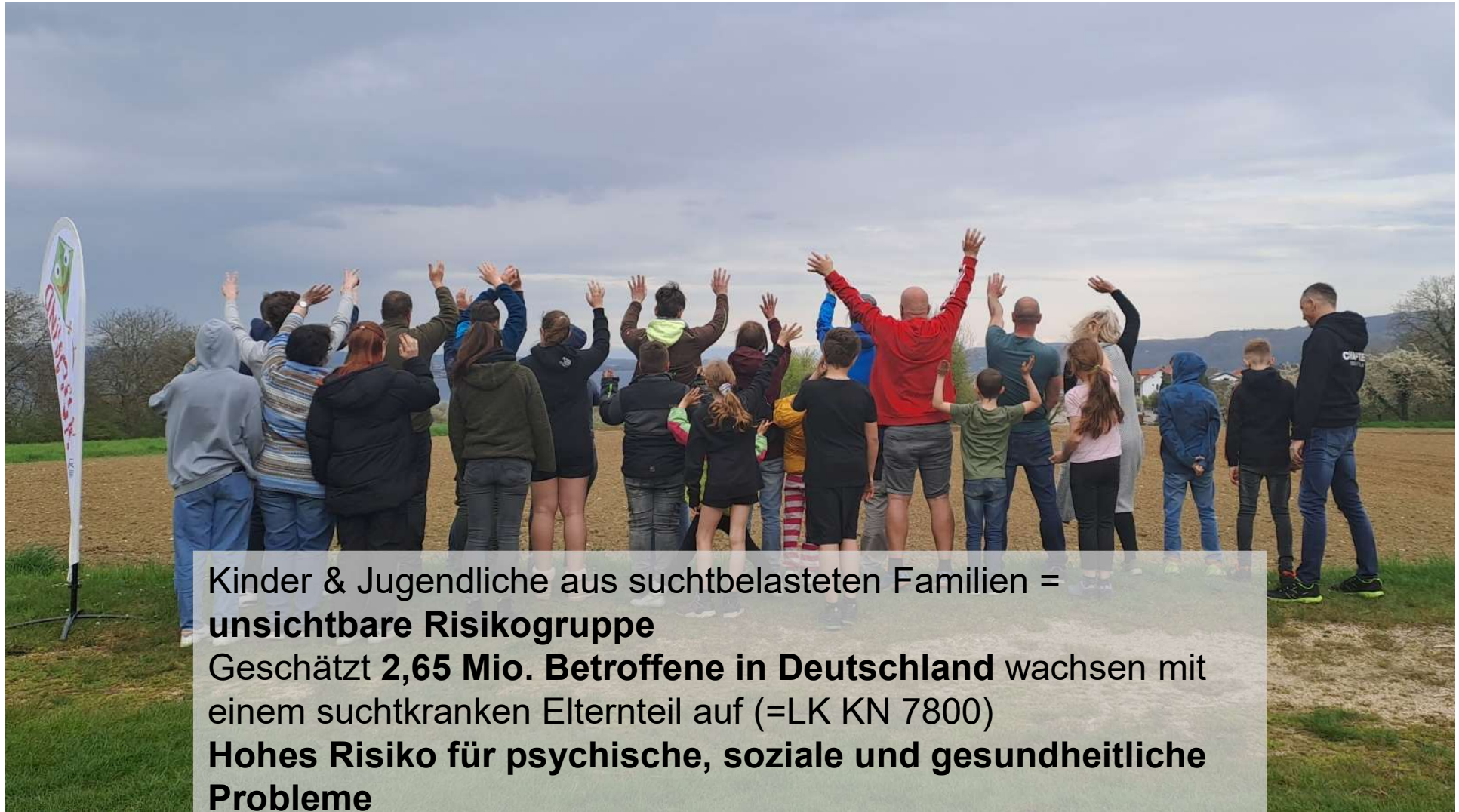
Landkreis Konstanz
Fachstelle für illegale Drogen

Z





Warum sind wir hier?



Kinder & Jugendliche aus suchtselasteten Familien =
unsichtbare Risikogruppe
Geschätzt **2,65 Mio. Betroffene in Deutschland** wachsen mit
einem suchtkranken Elternteil auf (=LK KN 7800)
**Hohes Risiko für psychische, soziale und gesundheitliche
Probleme**

Ziel: Nachhaltige Unterstützung sichern –
präventiv statt reparativ handeln

Was bedeutet Suchtbelastung für Kinder?



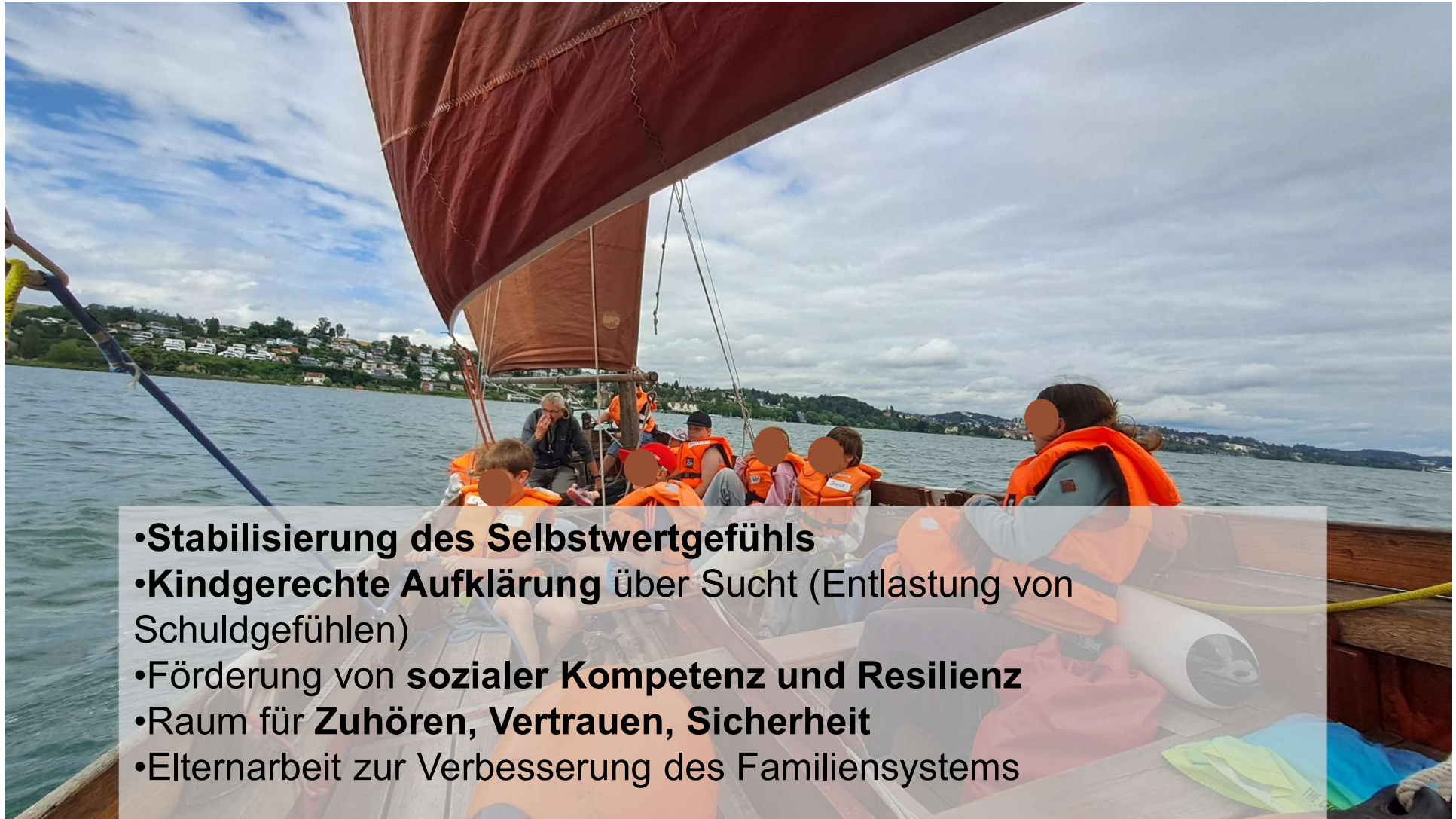
Ständige Angst, Unsicherheit, emotionale Vernachlässigung
Hohe Wahrscheinlichkeit für:

- *Depression, Angststörungen*
- *Später selbst Suchtverhalten*
- *Schulprobleme, Isolation, Armutsrisiko*

Kinder übernehmen oft früh Verantwortung für die Eltern, =
Parentifizierung-> Rollenumkehr in der Familie,

30% dieser Kinder entwickeln selbst Suchtprobleme
70% haben im Erwachsenenalter psychische Probleme, wenn
keine Hilfe erfolgt

Wirkung der Kindergruppenarbeit – Was leistet Aufwind?



- **Stabilisierung des Selbstwertgefühls**
- **Kindgerechte Aufklärung** über Sucht (Entlastung von Schuldgefühlen)
- Förderung von **sozialer Kompetenz und Resilienz**
- Raum für **Zuhören, Vertrauen, Sicherheit**
- Elternarbeit zur Verbesserung des Familiensystems

80% der Kinder zeigen nach einem Jahr mehr Selbstvertrauen

Rückmeldungen von Schulen:

deutlich verbesserte emotionale Stabilität (Stiftung Juvente)

Warum öffentliche Unterstützung notwendig ist



Langfristig Kostenersparnis: Weniger Bedarf an Jugendhilfe, Psychotherapie, Suchthilfe
Kinder können zu **stabilen, gesunden Erwachsenen** werden – wenn rechtzeitig unterstützt
Ohne Förderung: Wegbrechen bewährter Strukturen, Verlust von Vertrauensverhältnissen

Prävention kostet weniger als spätere Reparaturmaßnahmen

Kosten-Nutzen-Faktor:

Jeder investierte Euro in Prävention spart laut BGM bis zu 11 Euro an Folgekosten.

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Drogen_und_Sucht/Broschueren/Broschuere_Kinder_aus_suchtselasteten_Familien.pdf

Gemeinsam Verantwortung übernehmen



- **Kinder haben keine Lobby** – Sie können sich nicht selbst Hilfe holen
- Kontinuität in der Begleitung ist entscheidend – keine „Projektförderung“, sondern **langfristige Perspektive**
- Aufwind & ähnliche Projekte = **Erfahrung, Vertrauen, Wirksamkeit**

Ihre Entscheidung heute = **Zukunft für betroffene AUFWIND - Kinder & Jugendlichen morgen**

Stärken wir, was wirkt – für starke Kinder trotz schwieriger Herkunft